



**EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

5. November 2003

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **UMSTRUKTURIERUNG DES IT-BEREICHS DER EZB**

Seit 1994 wurden erhebliche Anstrengungen zur Einrichtung der wichtigsten Infrastrukturen und Anwendungen unternommen, die für die erfolgreiche Umsetzung der dritten Stufe der WWU und die Einführung des Euro notwendig waren. Während dieser Zeit hat der Bereich der Informationstechnologie (IT) sowohl beim Europäischen Währungsinstitut (EWI) als auch bei der Europäischen Zentralbank (EZB) die gesetzten Fristen eingehalten, und die IT-Systeme der EZB und des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) haben sich als stabil und belastbar erwiesen. Die Verlässlichkeit dieser Systeme resultiert weitgehend aus dem Beschluss, Personal für den Betrieb, die Pflege und den Support der EZB- und ESZB-Anwendungen abzustellen. Diese notwendige Maßnahme hatte allerdings zur Folge, dass weniger Ressourcen für die Projektentwicklung zur Verfügung standen.

Im Jahr 2002 fasste die EZB den Beschluss, zu überprüfen, wie Leistungen von Informationssystemen (IS) erbracht werden, und dabei die derzeitige Organisation, Struktur und Effektivität der Leistungserbringung im IT-Bereich der EZB zu beurteilen und Anhaltspunkte für die zukünftige Ausrichtung zu geben. Im Januar 2003 wählte die EZB ein externes Unternehmen aus, das bei dieser Überprüfung mitwirken und einen Bericht erstellen sollte.

Im Juli 2003 einigte sich das EZB-Direktorium auf vier Hauptempfehlungen, die in dem Bericht genannt wurden und zu einer strategischen Neuausrichtung des IT-Bereichs der EZB führen sollten. Erstens wird das EZB-interne Management des IT-Bestands und der IT-Nachfrage, das sich auf eine angemessene Priorisierung sowie auf den Einsatz von IT-Ressourcen und -Mitteln konzentriert, gestärkt. Zweitens wird die Generaldirektion Informationssysteme hinsichtlich der Organisation und des Qualifikations-Mix neu angepasst, um auf eine Verbesserung des Projektmanagements und der IT-Leistungen hinzuwirken. Dementsprechend werden sich die Mitarbeiter der Generaldirektion Informationssysteme stärker auf EZB-interne Projektmanagement- und Bereitstellungsmöglichkeiten konzentrieren, um die steigende Nachfrage der Geschäftsbereiche und des ESZB nach IT-Projekten zu

bewältigen. Drittens wird sich die EZB mit Blick auf die Reduzierung der Komplexität und Wartungskosten der IT-Landschaft stärker auf die Erstellung und Durchsetzung einheitlicher IT-Architekturstandards konzentrieren. Schließlich wird sie neu bewerten, wie der Bedarf an IT-Leistungen im Bereich des Betriebs, des Supports und der Infrastruktur gedeckt werden kann. Eine Machbarkeitsstudie für diese Optionen ist derzeit in Arbeit. Für den Fall einer Auslagerung einiger Funktionen hat die EZB den Mitarbeitern versichert, dass jeglicher Wechsel der Mitarbeitern zu Arbeitsplätzen außerhalb der EZB auf freiwilliger Basis erfolgen würde. Die EZB verdeutlichte nochmals, dass sie beschlossen habe, keine Kündigungen infolge dieses Prozesses vorzunehmen, und teilte dies allen Mitarbeitern der Generaldirektion Informationssysteme mit.

Aufgrund dieser neuen Organisationsstruktur und der Verlagerung des Schwerpunkts auf die Verbesserung von Projekt- und Bereitstellungsmöglichkeiten befindet sich die Generaldirektion Informationssysteme derzeit in einem grundlegenden Reformprozess. Es wurden von Anfang an konzertierte Anstrengungen unternommen, um zu gewährleisten, dass die Mitarbeiter der Generaldirektion umfassend informiert werden. Mehrere Maßnahmen wurden ergriffen, darunter:

- die vollständige Offenlegung (16. Juli 2003) und Präsentation (18. Juli 2003) des Berichts gegenüber allen Mitarbeitern der Generaldirektion Informationssysteme;
- die Präsentation des Übergangsprozesses hin zur neuen Organisationsstruktur gegenüber allen Mitarbeitern der Generaldirektion (25. September 2003);
- die Präsentation der abschließenden Einzelheiten der neuen Organisationsstruktur gegenüber allen Mitarbeitern der Generaldirektion (10. Oktober 2003);

Darüber hinaus wurden die Mitarbeiter laufend per E-Mail und über ein eigens eingerichtetes Intranetportal (einschließlich einer Rubrik „Latest news“) informiert.

Ein Ausschuss, der aus einem Mitglied des Direktoriums und vier Vertretern der EZB-Führungsebene besteht, leitet den Umsetzungsprozess.

Vor kurzem wurden alle Mitarbeiter in Einzelgesprächen über ihre Rolle im Rahmen der neuen Organisationsstruktur informiert, über die Hintergründe der Entscheidungen aufgeklärt und um Stellungnahme gebeten. Die Personalzuteilung im Rahmen der neuen Struktur wurde am 3. November 2003 abgeschlossen.

**Europäische Zentralbank**

**Abteilung Presse und Information**

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**